

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gesuch um die Umlegung des Fuchselbaches ist dem Herrn Bürgermeister zur weiteren Amtshandlung nach dem Wasserrechtsgesetze abzugeben. — Zu dieser Commission sind zwei Gemeinderäthe zu entsenden und werden von der Section als Vertreter die Gemeinderäthe Dr. Jäger und Bauer vorgeschlagen. (Angenommen.)

Nach dem Antrage des Gemeinderathes Fellerer wird beschlossen, den vom Stadtbauamte vorgelegten Bestandvertrag mit der Kremsthalbahn behufs Unterfahrung der Bahntrace durch einen Rohrstrang der allgemeinen Wasserleitung in der Poschacherstrasse zu genehmigen.

Nach dem Antrage des Gemeinderathes Fellerer wird beschlossen, die Arbeiten für die Installation der elektrischen Beleuchtung auf der Strasserau der Firma Zauner und Schiessl in Linz im Kostenbetrage von 2432 K 18 h zu übertragen.

Nach den Anträgen des Berichterstatters Gemeinderath Heller werden nachstehende Beschlüsse gefasst:

Die Einleitung der allgemeinen Wasserleitung zur Realität Nr. 54/55 (Brauerei) Poschacherstrasse Linz zu bewilligen und die Benützung des Hausreservoirs ausnahmsweise zu gestatten.

Die Arbeiten einer Rohrlegung für die allgemeine Wasserleitung in Lustenau der Firma Weidenweber im Kostenbetrage von 3584 K zu übertragen.

Die Einleitung des Wassers in den beabsichtigten Neubau des Herrn und Frau A. Wörle, Mariahilfgasse, nicht zu bewilligen, da es unmöglich sei, die Rohre in noch unregulierte Strassen zu legen, deren Ausführung noch nicht planmässig festgestellt ist, ferner die Länge der Leitung einen Kostenbetrag von 3700 K beanspruchen würde, welcher nicht im Verhältnisse zum Wasserzins stünde. Die Einleitung des Wassers im Hause des Herrn Johann Barta, Mariahilfgasse, da es sich um eine kurze Leitung handelt, zu bewilligen, wenn sich Herr Barta zu einer entsprechenden Wasserzinsleistung verpflichtet.

Local-Baunotizen.

Bau eines Sanatoriums. Von Seite der Gründer des Sanatoriums in Linz wurde der Oberösterreichischen Baugesellschaft der Auftrag zutheil, die Ausarbeitung der Detailpläne und Kostenüberschläge nach einem vorliegenden Projecte des bekannten Specialisten im Spitalbau, Herrn Professor Gruber in Wien, sogleich vorzunehmen, da aller Wahrscheinlichkeit nach der Bau der Heilanstalt noch laufendes Jahr in Angriff genommen wird.

Schädigung an Façadenbautheilen. Zufolge der starken Regengüsse im vorigen Monat wurden mehrere vorspringende Architekturtheile an Gebäuden gelockert oder losgelöst. So z. B. fiel ein Stück von einer Steinfigur beim Eingangsportal des Sparcassegebäudes auf der Promenade herab, glücklicherweise ohne jemand zu beschädigen. Auch die Träger des mittleren Balkons am kaufmännischen Vereinshause auf der Landstrasse zeigten durch die viele Nässe eine Lockerung, und mussten schnellstens befestigt werden. Diese Träger hatten seinerzeit die Wiener Bildhauer, die beim Baue beschäftigt waren, so schleuderhaft versetzt.

Brausebad. Wie uns aus Stadt Steyr mitgeteilt wird, beabsichtigt die dortige Stadtverwaltung in den Kellerräumen eines der communalen Schulgebäude ein ähnliches Volksbrausebad herstellen zu lassen, wie in Linz. Mit der Ausarbeitung des Planes und der Kostenanschläge wird das Stadtbauamt betraut.

Vom Administrationsgebäude der k. k. Staatsbahn in Linz. Die Bauarbeiten im neuen Administrationsgebäude der k. k. Staatsbahn in Linz werden mit Eifer betrieben, um das Gebäude laut contractlicher Verpflichtung am 1. August l. J. seiner Bestimmung übergeben zu können. Schwierigkeiten bot die Centralheizungs- und Lüftungsanlage, durch die Firma E. B. Körting in Wien ausgeführt, und scheint in den Vorlageplänen nicht allen Bedürfnissen, die an das Gebäude in Bezug auf Erwärmung und Ventilation gestellt werden müssen, vollkommen Rechnung getragen worden zu sein.

Bau von Arbeiterhäusern. Die Unfallversicherungsanstalt für Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg in Salzburg lässt in Vöcklabruck fünf einstöckige Arbeiter-Wohnhäuser erbauen und hat für die Herstellung derselben eine Offertverhandlung ausgeschrieben, die am 1. Juli l. J. im Bureau des Herrn Dr. Scherer in Vöcklabruck abgehalten wird. Die fünf Arbeiter-Wohnhäuser sammt Nebenherstellungen, als Canalisation, Brunnen, Einfriedung, Waschküche und Holzlagen, sind veranschlagt auf zusammen 60.853 Kronen. Das Resultat dieser Verhandlung werden wir in nächster Nummer bekannt geben.

Errichtung eines Spitals. Die Stadtgemeinde Wels hat beschlossen, ein neues Spitalgebäude erbauen zu lassen und sollen demnächst die geeigneten Schritte zur Erlangung von Plänen und Kostenüberschlägen für den Bau unternommen werden.

Bau eines Schulgebäudes. Der Gemeindeausschuss in Gmunden hat den Beschluss gefasst, nach dem vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Plane ein neues Communal-Gymnasium erbauen zu lassen. Dasselbe soll neben der Knabenbürgerschule zu stehen kommen und einen Kostenaufwand von circa 160.000 Kronen erfordern. Die nöthigen Bauarbeiten werden im Offertwege zur Vergebung gelangen.

Project für den Volksgartensalon in Linz. Wie uns aus Wien berichtet wird, hat ein dortiger Architekt unaufgefordert für den Bau eines Saalgebäudes im Linzer Volksgarten ein Project entworfen. Der ambitiöse Verfasser will den Entwurf, zu dem er sich am hiesigen Platze das Bauprogramm zu verschaffen wusste, dem Gemeinderathe zur Prüfung vorlegen und selbstverständlich nur dann Anspruch auf ein Honorar machen, wenn der Plan zur Ausführung angenommen werden sollte.

Briefkasten.

Herrn Hausbesitzer H. hier. Zwischen Kunstasphalt und Naturasphalt ist ein himmelhoher Unterschied; ersterer wird von den Sonnenstrahlen erweicht, wirft Blasen auf und gerinnt förmlich — letzterer trotz allen Witterungseinflüssen und behält seine Ebenheit und Schönheit durch viele Jahre.

Herrn J. K. in Graz. Die Adresse dieses Herrn ist: Josef Mayer, Urfahr, Hauptstrasse Nr. 65.

Herren Hürtgen, Mönnig & Comp. in Köln. Ihren eingesandten Artikel finden Sie in heutiger Nummer unseres Blattes aufgenommen.

Offene Stellen.

Beim schlesischen Landesbauamt in Troppau gelangen zwei definitive **Landes-Ingenieurstellen** mit den Bezügen der IX. Rangklasse d. i. K 2800 Gehalt und K 500 Activitätszulage und ferner der Möglichkeit der Vorrückung in die VIII. und VII. Rangklasse zur sofortigen Besetzung. Bewerber um diese Stellen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, wollen ihre Gesuche bis 15. Juli d. J. beim schlesischen Landesauschusse in Troppau einreichen, wo auch nähere Auskünfte erteilt werden. Bewerber, welche bereits im Strassen- und Flussbau Erfahrung besitzen, erhalten den Vorzug.